

Pressegespräch zum 22. Internationalen WACHAUmarathon 2019

Der 22. Internationale WACHAUmarathon geht in diesem Jahr am 28. und 29. September in Szene. Die Veranstalter dürfen sich über einen Anstieg bei den Teilnehmerzahlen freuen

Wien, 06.09.2019 - Rund drei Wochen vor Start befindet sich der weinmalige® Traditionslauf in einer der schönsten Landschaften des Landes wieder im Aufwärtstrend was die Anmeldezahlen betrifft.

„Das Plus von rund 500 Läuferinnen und Läufern zum jetzigen Zeitpunkt, gut 10 Tage vor Ende der Online-Anmeldefrist, ist für uns ein Indiz, dass das Konzept und der Mix aus Sport, Landschaft und optimaler Organisation, nach wie vor eine begeisternde Mischung sind. Wir freuen uns besonders, dass trotz Terminverschiebung Läuferinnen und Läufer aus über 60 Nationen angemeldet sind und der WACHAUmarathon seine Stellung als eine der Top-Veranstaltungen des Landes und gleichzeitig als eine der großen Lauf-Events Österreichs behaupten kann.“, so Veranstalter Michael Buchleitner.

Dem schließt sich auch Sport- und Wirtschafts-Landesrätin Dr.ⁱⁿ Petra Bohuslav an, der der WACHAUmarathon in seiner Doppelfunktion als Leitveranstaltung für den Breitensport und als Wirtschaftsfaktor ein Anliegen ist: *„Der WACHAUmarathon ist ein ganz besonderes Highlight in unserem Veranstaltungskalender. Mit rund 10.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist das Laufspektakel eine wichtige Initiative für den Breitensport, aber auch als Wirtschaftsfaktor nicht mehr aus der Region wegzudenken. Wir wissen, dass rund 15% der Teilnehmenden aus der Region kommen, rund 50% aus Wien und der Rest aus anderen Regionen oder aus dem Ausland. Der Impuls des Laufevents ist daher Jahr für Jahr enorm.“*

„Last minute-Minuten“ für die NÖ - Challenge beim WACHAUmarathon

Seit 1. Juli läuft die NÖ-Challenge des SPORT.LAND.Niederösterreich, ein digitaler Wettbewerb auf der Suche nach der aktivsten Gemeinde Niederösterreichs. Jede „aktive“ Minute kann via App aufgezeichnet werden und wird auf das Bewegungskonto der Gemeinde gutgeschrieben. Der Bewerb endet am 30. September und bietet so Teilnehmerinnen und Teilnehmern des WACHAUmarathons noch Gelegenheit, „in letzter Minute“ noch für ihre Gemeinde Minuten zu sammeln. *„Die NÖ-Challenge übertrifft heuer alle Erwartungen. Mittlerweile wurden bei unserem flächendeckenden sportlichen sowie*

digitalen Wettbewerb bereits mehr als 10 Millionen aktive Minuten gesammelt und bis zum Ende am 30. September können noch mehr hinzukommen. Der WACHAUmarathon ist dabei eine der letzten Gelegenheiten sowie perfekt um viele Minuten zu sammeln und seine Gemeinde zur aktivsten von ganz Niederösterreich zu machen. Das Laufspektakel ist ein krönender Abschluss für die NÖ-Challenge.“, zeigt sich Landesrätin Dr.ⁱⁿ Petra Bohuslav erfreut.

Nationalratswahlen als zusätzliche Herausforderung: Trotz Sperre der B3 sind lokale Behörden für die ordnungsgemäße Abwicklung der Nationalratswahlen gerüstet

Die Nationalratswahlen wurden auf den 29. 9. gelegt. Durch die Sperre der B3 bedeutet dies in erster Linie für lokale Behörden eine zusätzliche Herausforderung gilt es doch, den Zugang zu den Wahllokalen an der Strecke einerseits und das rechtzeitige Einlangen der Wahlakte in Melk und Krems andererseits zu gewährleisten. In Abstimmung mit Behörden, Land und Veranstalter wurden Maßnahmen getroffen, um den korrekten Ablauf der Wahl zu sichern.

Für die Anrainer an der B3 gilt: zu Fuß ist die Erreichbarkeit der Wahllokale jederzeit möglich, ebenso in den meisten Fällen mit dem Auto für Ortskundige. Als Zusatzmaßnahme wurden die Öffnungszeiten stellenweise bereits ab 07.00 Uhr festgelegt. Auf die Einschränkungen am Wahltag wird per Postwurf aufmerksam gemacht.

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des WACHAUmarathons wird per Newsletter empfohlen, das Wahlkartensystem zu nutzen. Für die Wahlakt-transporte, die bis spätestens 16.00 in der BH Krems bzw. in der BH Melk eingelangt sein müssen, wurden Zufahrtsgenehmigungen für Streckenquerungen ausgestellt und die optimale Streckenführung festgelegt.

Neuer Termin für Eliteläufer nicht optimal

Dass die Strecke nicht nur schön, sondern auch schnell ist, haben die Damen im vergangenen Jahr mit einem neuen Streckenrekord einmal mehr unter Beweis gestellt, als die Kenianerin Perendis Lekapana die über 15 Jahre alte Damen-Bestmarke aus dem Jahr 2003 mit einer Zeit von 1:09,21 übertraf. Bei den Herren steht im Halbmarathon-Bewerb die Bestzeit aus 2016 zur Disposition, aufgestellt von Peter Kirui, der mit 59.53 einen Meilenstein als erster Läufer unter einer Stunde setzte. Die schnelle Strecke hat sich in der internationalen Laufszene bereits einen Namen gemacht. „2019 ist es, vor allem international, durch die

zeitliche Nähe zu großen europäischen Herbst-Laufevents spürbar schwieriger geworden, Spitzen-Läuferinnen und -läufer für den WACHAUmarathon zu gewinnen, da die Regenerationszeit empfindlich verkürzt wurde.“, so Veranstalter Michael Buchleitner, der zuletzt die Absage von Vorjahressieger Geoffrey Ronoh entgegen nehmen musste. Bei der heimischen Laufelite war bereits beim ursprünglichen Termin klar, dass die Leichtathletik Weltmeisterschaften in Doha keine Beteiligung beim WACHAUmarathon zulassen würde. Mit Philimon Kipkorir MARITIM (Vorjahres Zweiter über die Halbmarathondistanz) und Charles Karanja KAMAU (PB 60.47) kann aber auch heuer die eine oder andere Überraschung gelingen.

„Der WACHAmarathon ist ein Hobby- und Genusslauf und es stärkt die Veranstaltung, wenn dieser Fokus diesmal im Mittelpunkt steht.“, so der Veranstalter weiter.

Fokus auf Breitensport wird von den Hauptpartnern des WACHAUmarathons uneingeschränkt geteilt

Neben der engen Kooperation mit dem SPORT.LAND.Niederösterreich sind es vor allem die Wiener Städtische Versicherung sowie die Niederösterreichischen Sparkassen, die den Erfolg des WACHAUmarathons seit vielen Jahren entscheidend mitprägen. „Die Wiener Städtische Versicherung unterstützt auch heuer wieder die größte niederösterreichische Laufveranstaltung. Sport zusammen mit gesunder Ernährung spielt eine immer bedeutendere Rolle. Sport als Ausgleich zum Beruf, zur Schule, zur Lehre oder zum Studium ist ein wichtiges Element für Körper, Geist und Seele. Diese Faktoren sind wichtige Bestandteile für Prävention und Wohlbefinden. Laufveranstaltungen wie der WACHAU Marathon sind der optimale Ansporn, um sich sportlich zu betätigen. Daher stehen wir dieser Laufinitiative auch heuer wieder als verlässlicher Partner zur Seite und freuen uns über die 220 teilnehmenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Kundinnen und Kunden. Zusätzlich haben wir einen Wiener Städtische-Lauftreff mit Michael Buchleitner für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ins Leben gerufen, um damit mehr Personen für ein ‚gesundes Laufen‘ zu begeistern. Wir wünschen allen viel Vergnügen und persönliche Bestzeiten, vor allem aber eine verletzungsfreie Ankunft im Ziel!“, sagt Wiener Städtische-Vorstandsdirektorin Doris Wendler.

Die Wiener Städtische setzt auch heuer wieder Pacemaker – ausgestattet von Salomon - ein, nach denen sich ambitionierte Hobbyläufer richten können und stellt außerdem mit 220

teilnehmenden Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das stärkste Starterfeld bisher.

Die Niederösterreichischen Sparkassen sind nicht nur einer der Hauptpartner sondern auch treibende Kraft in Sachen Kinderläufe. Vorstandsdirektor Dr. Franz Pruckner, Obmann des Landesverbandes der NÖ Sparkassen, bekräftigt, wie wichtig Bewegung für jeden von uns ist. *„Im Rahmen der Erfüllung ihres Gemeinwohl-Auftrags ist es den Sparkassen ein besonderes Anliegen, die sich laufend ändernden Bedürfnisse der Menschen zu erkennen. Auch mit den Angeboten im Rahmen der Laufinitiative Erste Bank Sparkasse Running unterstützen die Sparkassen Menschen, die an sich glauben und motivieren sie auf dem Weg zu ihren persönlichen Zielen.“*

Die Wiener Städtische Versicherung ist bereits zum 9. Mal, die Niederösterreichischen Sparkassen bereits zum 19. Mal als Hauptpartner an Bord.

WACHAUmarathon verbannt als erste große Laufveranstaltung Regenponchos und Goodiebags aus Plastik: Gemeinsam mit den Partnern in Richtung Nachhaltigkeit

2019 haben sich beide langjährige Partner in die Realisierung eines weiteren großen Schritts in Richtung Nachhaltigkeit eingebracht, denn ALLE „Niederösterreichischen Sparkassen“- Start- und gleichzeitig Kleidersackerl sowie alle „Wiener Städtische“- Regenponchos werden aus Produkten bestehen, die kompostierbar sind. Die Wahl fiel auf, nach DIN EN 13432 zertifizierte, aus gentechnikfreier und europäischer Maisstärke hergestellte BIO-Regenponchos und BIO-Sackerl, die eine umweltschonende Alternative zu den klassischen Kunststoffmaterialien darstellen und innerhalb weniger Wochen 100% biologisch abbaubar sind.

„Wir gehen als erste große Laufveranstaltung des Landes diesen innovativen Weg und hoffen damit auch Vorbildwirkung zu erzielen! Dass dies möglich ist verdanken wir auch der optimalen Zusammenarbeit mit unseren langjährigen Partner die mit uns gemeinsam auch in Richtung Nachhaltigkeit an einem Strang ziehen.“, so Veranstalter Michael Buchleitner.

STAUD'S WIEN stärkt Charity - Kooperation mit Caritas St. Pölten und fügt sich nahtlos in die Vorzüge der Umgebung

Bereits zum 2. Mal ist die Caritas St. Pölten Charitypartner des WACHAUmarathons. „Laufend Gutes tun“ kann man, wie im Vorjahr, bereits am Start: Liegengelassene Kleidung wird eingesammelt und im carla, dem Second-Hand-Laden der Caritas in Krems, zugunsten armutsbetroffener Menschen verkauft. Am Caritas Stand der Expo werden Produkte der Caritas Werkstatt in Paudorf angeboten, die von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen exklusiv für das WACHAUmarathon Wochenende hergestellt wurden. Heuer wurde die Kooperation noch entscheidend aufgewertet: In Krems/Stein – nur wenige Kilometer vor dem Ziel – befindet sich der Caritas Charity-Point. Für jeden Läufer und jede Läuferin, der/die über die Spendenmatte läuft, spendet die Firma STAUD'S WIEN einen Euro, um Obstbäume im Wert von pro Baum 2€ im Senegal zu pflanzen. Zwei LäuferInnen ergeben so einen Obstbaum. Auch beim Caritas Stand auf der EXPO wird die Firma STAUD'S vertreten sein und zu frisch gemachten Palatschinken mit der limitierten Wachauer Marillenmarmelade aus dem Hause STAUD'S WIEN zur Obstbaumspende einladen. In jedem Startersackerl findet sich außerdem eine Kostprobe. *„Wir freuen uns, in diesem Jahr als Partner und Sponsor dabei zu sein! Durch unsere Marillengärten in der Wachau haben wir als Unternehmen einen starken Bezug zur Region. Genuss verbindet – Gemeinsam mit der Caritas Obstbäume im Senegal zu pflanzen und dieses Projekt zu unterstützen, ist für uns ein besonders schöner Brückenschlag.“*, so Stefan Schauer, STAUD'S-Geschäftsführer. *„Bei einem so großartigen Event wie dem WACHAUmarathon auch an jene zu denken, die unsere Hilfe benötigen, ist eine wunderbare Kombination. Ich danke Michael Buchleitner für diese Charity-Partnerschaft mit der Caritas und der Firma STAUD'S WIEN, mit deren Hilfe wir heuer das Spenden mit der besonders feinen Wachauer Marillenmarmelade versüßen können“*, freut sich Christoph Riedl, Caritas Bereichsleiter für Solidarität.

Neuer Impuls für die Kinderläufe

Bereits am Samstag, 28.9., um 15.00 startet im Zielgelände beim Stadtpark der WachauJUNIORmarathon, der, je nach Bedingungen, zwischen 300 und 500 Kinder und Jugendliche von 3 und 16 Jahren anzieht. Die Niederösterreichischen Sparkassen sind mit Busservice für Gruppen und Schulklassen, Prämiensystem, Fotoservice und T-shirts, wichtigster Impulsgeber und Motivator für die Kinderläufe. Erstmals engagiert sich in diesem Jahr auch Eckes Granini, als neuer Getränkepartner des WACHAUmarathons, mit zwei speziell auf die Bedürfnisse von Kindern ausgerichteten Produkten beim WachauJUNIORmarathon. *„In*

den letzten zwei Jahren haben wir mit hohes C Kids! und hohes C Lernfit auch Säfte auf den Markt gebracht, die speziell auf die Bedürfnisse von Kleinkindern bzw. Schüler zugeschnitten wurden. Uns ist aber auch bewusst, dass gesunde Ernährung nur einen Teil einer gesunden Lebensweise abdeckt und Sport und Bewegung in diesem Zusammenhang genauso wichtig sind. Aus diesem Grund war es uns ein großes Anliegen eine so tolle Veranstaltung wie den WachauJUNIORmarathon zu unterstützen.“, so Senior Brand Manager Elena Schönberger.

Die Startersackerl für den Kinderlauf werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Behinderung in der Werkstatt von Charitypartner Caritas in Krems befüllt.

Kontakt für Rückfragen:

Monika Wildner

presse@wachauarathon.com

+43 664 3836464